

Kontaktzone: Das Definitionsproblem in Geisteswissenschaften

Prof. Dr Natalia PETLYUCHENKO

Humboldt Scholar

National University "Odessa Law Academy",

Odessa, Ukraine

natalja.petljutschenko@onua.edu.ua



Schlagwörter: Kontaktzone, Grenzgebiet, Grenzland, Frontier Society, Interaktion, Interkulturalität, Creoleness, Hybridität, Koine

Zusammenfassung: Im Mittelpunkt des vorliegenden Vortrags stehen das Konzept "Kontaktzone" und die damit verbundenen Fragen, wie es sich in Geisteswissenschaften (Kulturologie, Sprachwissenschaft, Pädagogik, Archäologie, Urbanistik) definieren lässt und welche neuen Konzeptualisierungen es seit seiner Einführung bei M. L. Pratt (1991) erfahren hat. Pratt definierte Kontaktzonen als "social spaces where cultures meet, clash and grapple with each other, often in contexts of highly asymmetrical relations of power, such as colonialism, slavery, or their aftermaths as they lived out in many parts of the world today" ("Arts of the Contact Zone", 1991 : 34). Heutzutage findet der Ausdruck "Kontaktzone" in den Geisteswissenschaften vielfach Anwendung, z.B.: in der *Kulturologie* ("kulturelle Verschmelzung" im Konzept des Multikulturalismus); *Kommunikation* (Transkulturalität als Kontaktzone: Interaktion und Verflechtung der räumlichen, medialen und imaginierten Mobilität von Menschen, Bildern oder Institutionen); *Pädagogik* (Kontaktzone als eine Trope für die Visualisierung von Lösungen für Konflikte im Unterrichtsraum); *Archäologie* (archäologische Kulturgruppen mit heterogenen Grenzen als Kontaktzonen: Balkangebiet, Circum-Pontic region); *Urbanistik* (eine Großstadt als sozioethnische Kontaktzone: Odessa, Berlin, Marseille). In der *Sprachwissenschaft* wurde "Kontaktzone" zum Grundbegriff in einer Reihe von Disziplinen gemacht, wie z.B. Kontaktlinguistik, Arealtypologie, Sprachgeographie, historische Linguistik, Kreolistik usw. Mittlerweile haben die Sprachgeografen eine neue Frage aufgeworfen, ob sich ein "Areal Europa" als transkulturelle Kontaktzone definieren lässt und ob Europa in ein *sprachliches* Zentrum und eine Peripherie eingeteilt werden kann. Das Konzept "Kontaktzone" lässt sich repräsentieren durch folgende Begriffe: *GRENZGEBIET*, *GRENZLAND*, *FRONTIER SOCIETY*, *INTERAKTION*, *INTERKULTURALITÄT*, *CREOLENESS*, *HYBRIDITÄT*. Offen für eine weitere Diskussion bleiben die Fragen über die Parallelen oder Differenzen bei der Verwendung des Begriffs in verschiedenen humanitären Diskursen: Wo und wie methodologisch (Identifikationsexperimente, Beobachtung) werden "Kontaktzonen" identifiziert? Wie bildet sich eine "Kontaktzone"? Wie sind staatliche, natürliche und mentale Grenzen? Wie ist die Aktantenkonstellation? Ist der Ausdruck "Kontaktzone" eher eine Trope, eine Metapher oder ein festumrissenes Fachwort, eine analytische Methode für interdisziplinäre Forschung?



CONTACT ZONES OF EUROPE
from the 3rd mill. BC to the 1st mill. AD

International Scientific Conference

Humboldt Colleague

Moscow, 29 September – 2 October, 2017

PRELIMINARY PUBLICATION OF CONFERENCE PROCEEDINGS

Unterstützt von / Supported by



**Institute
of World History**
Russian Academy of Sciences

Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

RSF | **Russian
Science
Foundation**